flavescenti-tomentoso, intus glabro, laciniis lanceolatis, acutis; petalis extrinsecus densissime pilis stellatis canis vestitis, intus glabris, calyce 6—7-plo longioribus, oblanceolatis; staminibus 15 vel 14, filamentis filiformibus inaequilongis, longioribus quam cetera plus duplo longioribus; antheris connectivo late ovato crasso apice triangulari, acutiusculo instructis, locellis inaequilongis, exterioribus quam interiora subduplo longioribus; stylo filiformi, terete; fructu majusculo coriaceo-lignoso, mole nucis *Juglandis* vel paullo majore, ovato-sphaerico, calycis lobis vix accretis reflexis, coriaceis.

Vatica papuana K. Schum., Flora von Kaiser-Wilhelmsland p. 52 (non Dyer).

»Ein hoher Baum, der freiwillig oder nach Verwundung große Mengen eines wasserhellen bis weingelben Harzes von hoher Entzündungstemperatur ergießt. Die gelblichweißen Blüten im Juli.« Blätter 17—22 cm lang, 6—9 cm breit; Blattstiel 1,5—2 cm lang. Blütenrispe ca. 15 cm lang, 30 cm breit. Kelch ca. 2,5 mm hoch. Blumenblätter ca. 1,5 cm lang, 3—4 mm breit. Frucht 3—3,5 cm lang, 2,8—3 cm dick, Kelchzipfel ca. 3 mm lang, 2,5 mm breit.

Neu-Guinea, Kaiser-Wilhelmsland, 1. und 2. Augustastation (Hollrung n. 653).

Steht der *V. papuana* Dyer nahe, unterscheidet sich aber von derselben außer anderem vor allem durch die Form der Frucht, welche bei jener (nach der Abbildung in Challenger-Expedition, Botany I. tab. 64*B*) bedeutend schmäler und länger ist, deren Fruchtkelch außerdem weitaus größer erscheint.

Personalnachrichten.

Am 17. März starb im 57. Lebensjahre Dr. **G. A. Weiss**, Professor an der deutschen Universität und Director des pflanzenphysiologischen Instituts in Prag.

Am 26. Januar verschied Dr. **K. Keck** in Aistersheim in Oberösterreich im 70. Lebensjahre.

In Stockholm starb **Knut Friedrich Thedenius** und am 15. Februar in Athen **Theodor Chaboisseau,** bekannt durch seine floristischen Studien in der Dauphinée.

Am 6/18. April starb Staatsrat Prof. Dr. **Johannes Schmalhausen** zu Kiew im 45. Lebensjahre.

Im Mai starb der um die Erforschung der Flora von Usambara so hoch verdiente Gärtner und Pflanzensammler **Carl Holst,** nachdem er als Leiter eines Versuchsgartens in Dar-es-salām in den Colonialdienst getreten war.

Es sind ernannt worden:

Dr. **L. Jost** zum außerordentlichen Professor der Botanik an der Universität **Straßburg** i. E.,

Dr. **Fr. Schütt** zum außerordentlichen Professor an der Universität Kiel,

Dr. **R. Otto**, bisher Assistent am pflanzenphysiologischen Institute der K. Landwirtschaftlichen Hochschule zu Berlin, zum Lehrer der Chemie am K. Pomologischen Institute zu Proskau; an seine Stelle ist Dr. **J. Krüger** aus Geisenheim getreten,

Dr. **Kumm**, bisher Hilfsarbeiter am Westpreußischen Provinzialmuseum zu Danzig, zum Custos der natur- und vorgeschichtlichen Sammlungen daselbst,

Henry O. Forbes zum Director des Museums zu Liverpool,

Dr. **O. Mattirolo**, bisher außerordentlicher Professor an der Universität Turin, zum außerordentlichen Professor der Botanik an der Universität und Director des botanischen Gartens in Bologna,

A. Baldini zum Conservator des botanischen Gartens zu Bologna,

Dr. **C. Avetta** zum Professor der Botanik an der Universität und Director des botanischen Gartens in Parma,

Prof. **D. Lovisato** zum Director des botanischen Gartens zu Cagliari.

Botanische Reisen und Sammlungen.

Dr. **J. W. Gregory** ist von seiner Expedition nach dem Kenia zurückgekehrt; nach seinem Berichte über dieselbe in der Royal Geographical Society in London werden seine Sammlungen einen wichtigen Beitrag zur Kenntnis der Hochgebirgsflora des tropischen Afrika liefern.

Dr. **Hallier** hat von Buitenzorg aus eine Reise nach Borneo unternommen.

M. A. Carleton in Manhattan, **Kansas**, giebt ein Exsiccatenwerk unter dem Titel »Uredineae Americanae exsiccatae« heraus.

Unter dem Titel: »Systematic Botany of North America« ist ein sehr umfangreiches Florenwerk geplant. Es haben sich als Herausgeber desselben die hervorragendsten Systematiker Nordamerikas: **N. L. Britton, G. F. Atkinson, J. M. Coulter, F. A. Coville, E. L. Greene, B. D. Halsted, A. Hollick** und **L. M. Underwood** vereinigt; außer ihnen sind noch eine ganze Reihe von Mitarbeitern gewonnen worden. Die Bearbeitung der einzelnen Familien wird nach dem in Engler-Prantl's Natürlichen Pflanzenfamilien niedergelegten Systeme erfolgen; die Kryptogamen sollen 9, die Phanerogamen 8 starke Bände umfassen.